

# Nachbarn

Wir in der  
Flughafenregion



Ein Mann  
für Schnee und Eis

Feb  
2022



## Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Die Wintermonate sind auch für uns am BER in vielerlei Hinsicht besonders. Die kalte Jahreszeit mit Eis und Schnee bedeutet für die Kollege:innen vom Flächenservice oftmals Schwerstarbeit. Wenn die Temperaturen unter null fallen, gilt es, Vorfeld, Start- und Landebahn sowie die vielen Rollwege komplett schnee- und eisfrei zu bekommen; ohne völlige Bäumung ist der reguläre Flugverkehr nicht denkbar. Um den Betrieb in hoher Qualität aufrecht zu erhalten, räumen Markus Baier und sein Team rund 340 Hektar Flugbetriebsflächen. Wann er am liebsten arbeitet, verrät er uns in der Titelgeschichte: Ein Mann für Schnee und Eis.

Ein anderes wichtiges Areal, abseits der Start- und Landebahnen, jedoch immer noch in Sichtweite vom BER gelegen, ist der Businessparks Berlin. Im letzten Monat hat die Flughafengesellschaft dort ihre letzten Flächen an den britischen Projektentwickler SEGRO verkauft. Dieser wird auf den dortigen Flächen seine erfolgreiche Ansiedlungspolitik aus einem vielfältigen Branchenmix perspektivisch erweitern. Was genau geplant ist, und welche Flächen wir als Flughafenbetreiber demnächst mit unserem Fokus entwickeln wollen, lesen Sie in unserer Rubrik *Standortentwicklung*.

Dass die Dynamik unserer Region kontinuierlich voranschreitet und noch enorm viel Potenzial vorhanden ist, sieht auch Jens Warnken, der neue Präsident der IHK-Cottbus. Im Interview auf Seite 3 erläutert er uns, was dringende Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wachstum im Umfeld des BER sind und welche Flächen noch für attraktive Gewerbeentwicklung und Ansiedlung zur Verfügung stehen.

Die Dynamik, wie sie generell in der Region herrscht, würden wir uns auch bei der baulichen Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen wünschen. Der Jahresrückblick zeigt deutlich, dass leider noch immer eine große Anzahl an Haushalten im Flughafenumfeld über keinen Schallschutz verfügt, obwohl die notwendigen Unterlagen dafür vorliegen. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal dafür Werbung machen, die Maßnahmen umzusetzen und mit uns noch besser Kontakt zu halten.

Abschließend möchte ich Sie noch über einen personellen Wechsel bei uns informieren. Rosemarie Meichsner, viele Jahre unsere Umlandbeauftragte, wurde Ende vergangenen Jahres nach fast drei Jahrzehnten im Luftverkehr Berlin-Brandenburgs gebührend in den Ruhestand verabschiedet. Mit unserem langjährigen Kollegen Christian Franzke haben wir einen netzwerkerfahrenen Nachfolger gefunden, der künftig Ansprechpartner für alle umlandrelevanten Themen ist.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Michael Halberstadt

# Jens Warnken

**1** Herr Warnken, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl. Als neuer Präsident der IHK Cottbus sind Sie künftig für 34.000 Unternehmen aus Industrie, Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen und Verkehr mitverantwortlich. Klingt nach einer Herkulesaufgabe, oder?

Durch mein langjähriges Engagement im Ehrenamt kenne ich die Kammer gut. Als Unternehmer sind wir am Puls der jeweiligen Entwicklungen und geben über die Kammer unseren Input direkt in Richtung Politik und Verwaltung. Meine ersten Wochen als Präsident waren geprägt durch viele Gespräche und Termine im gesamten Kammerbezirk und das wird sich auch fortsetzen. Mir ist eine direkte und sachlich orientierte Kommunikation in die Unternehmen, die Politik und mit den Schwesterkammern und der Belegschaft wichtig.

**2** Die Spreizung aus strukturell eher schwachem Süden und wirtschaftsstarke Norden galt in der Vergangenheit als eine der größten Herausforderungen im Kammerbezirk. Wie sehen Sie diese Frage?

Wir haben aufgrund der Fläche der Kammer unterschiedliche Themen und Probleme. Im Süden steht der Strukturwandel weit oben auf der Agenda. Neue Wertschöpfungsketten müssen hier schnell aufgebaut und gefördert werden. Im Norden führen die Wachstumsimpulse zu einer immer stärker werdenden Belastung. Infrastruktur, Gewerbeflächen, Wohnungsbau gilt es sicherzustellen. Ebenso müssen die vielfältigen Probleme in der Landwirtschaft thematisiert werden, aber auch die Stärkung des Handels und der Innenstädte. Die dort liegenden Herausforderungen kann man nicht auf Nord-Süd reduzieren. Hier müssen wir im Konsens denken und handeln, dafür mache ich mich stark.

**3** Schauen wir auf die Metropolregion im Norden des Landkreises, in dem Sie seit vielen Jahren wirken und als sehr gut vernetzt gelten. Alles scheint sich zu fügen: Der BER ist seit einem Jahr am Netz, die Flughafenumfeldentwicklung schreitet beharrlich voran. Wo aber können wir noch besser werden, gerade auch hinsichtlich fehlender Fachkräfte, die vielfach als Entwicklungshemmnis gelten?

Rund 600 Hektar unbebaute Flächen und Grundstücke im BER-Umfeld und nochmal so viel für Wohnraum und Gewerbeentwicklung bergen attraktive Entwicklungs- und Ansiedlungschancen, wenn sie nachhaltig gestaltet werden. Eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur im Umfeld ist Voraussetzung für erfolgreiches Wachstum. Die Hälfte der in der IHK-Verkehrsstudie ermittelten prioritären Maßnahmen ist umgesetzt bzw. in der Planung angelaufen, hier ist weiterhin Tempo gefragt. Die Verwaltungen müssen ihre Leistungsfähigkeit sicherstellen bzw. erhöhen. Beim Thema Fachkräfte wird sich die Situation nicht entspannen, umso wichtiger sind innovative Mobilitätsangebote und ein abgestimmtes Fachkräftemanagement. Unternehmen kommen nicht drumrum in Ausbildung und attraktivitätssteigernde Maßnahmen zu investieren, um Mitarbeiter:innen zu halten sowie in- und ausländische Fachkräfte zu gewinnen. Interview: CF

**„Rund 600 Hektar unbebaute Flächen und Grundstücke im BER-Umfeld und nochmal so viel für Wohnraum und Gewerbeentwicklung bergen attraktive Entwicklungs- und Ansiedlungschancen, wenn sie nachhaltig gestaltet werden.“**

Jens Warnken, Präsident IHK Cottbus



## Liebe Leserin, lieber Leser

wenn Sie diese Kolumne lesen, ist Weihnachten schon lange vorbei – vielleicht kommen Sie ja gerade aus den Winterferien.

Bisher war es immer einfach vorherzusagen, wie wir Weihnachten verbringen und wo wir für die Ferien sein werden – das ist nicht mehr so: die Pandemie hält immer neue Herausforderungen für uns bereit – und es dauert, bis Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. „Hase und Igel“? Sie kennen die Geschichte ... Es gewinnt immer der Igel, das igelhafte Virus, und der Hase kommt immer zu spät.

Das wünsche ich uns nicht – ich bin optimistisch, dass wir einmal schneller sind als der Igel und uns so die gewohnte – und ersehnte – Freiheit zurückerobern.

Diesen Optimismus habe ich mir von Weihnachten mit ins Neue Jahr genommen: Jesus kommt nicht in einer idealen Welt „zur Welt“, nein, damals, vor 2.000 Jahren, da war die Welt viel grausamer, ungerechter, unmenschlicher als unsere heutige Welt – und Gott kam nicht als Herrscher, der befiehlt „Welt, werde besser!“, sondern in einem Gewaltakt der Geburt als Kind – mit Träumen, auf Hilfe angewiesen, im Wachsen.

Ist das nicht ein schönes Bild für unseren Blick auf die Zukunft? Die Welt mit den Augen eines Kindes anschauen. Ein Neugeborenes hat keine Vergangenheit, nur eine Zukunft, in die es neugierig

hineinwächst, begleitet von Menschen, die Verantwortung übernehmen.

So einen Blick auf die Welt, solche Neugier, solche Menschen die Sie begleiten und verantwortlich mit Ihnen und unserer Welt umgehen, die wünsche ich Ihnen für den Rest des Jahres 2022.

Und vielleicht werden Sie ja auch zu Menschen, die im Lauf des Jahres Verantwortung übernehmen für andere, für unsere Welt – weil „das Kind“ Sie einlädt und ermutigt und begleitet.

Ihr  
Wolfgang Felber



ANZEIGE

## Schallschutzprogramm BER Maßnahmen jetzt umsetzen lassen

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Auftragsberatungsstelle Brandenburg [www.abst-brandenburg.de](http://www.abst-brandenburg.de) oder im Nachbarschaftsportal der Flughafengesellschaft [nachbarn.berlin-airport.de](http://nachbarn.berlin-airport.de)



**BER** FLUGHAFEN  
BERLIN  
BRANDENBURG

### Impressum

**Herausgeber:** Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
in Kooperation mit  
ELRO Verlagsgesellschaft mbH  
Schlossstraße 2,  
15711 Königs Wusterhausen  
Telefon (03375) 24250 /  
[www.elro-verlag.de](http://www.elro-verlag.de)

**Auflagenzahl:** 65.000

**Verteilgebiet:** Flughafenregion  
Berlin-Brandenburg

**Chefredaktion (V.i.S.d.P.):**  
Hannes Stefan Hönemann  
Telefon (030) 6091-70100

**Ressortleiter Verlagsthemen:**  
Vesa Elbe

**Gestaltung und Realisation:**  
Oliver Otto

**Verantwortlicher Redakteur** der  
ELRO Verlagsgesellschaft mbH:  
Manfred Tadra  
Telefon (033764) 463102  
[m.tadra@elro-verlag.de](mailto:m.tadra@elro-verlag.de)

**Verantwortlich für Anzeigen:**  
Jörg Kobs  
Telefon (0175) 167 43 38  
[j.kobs@elro-verlag.de](mailto:j.kobs@elro-verlag.de)

**Redaktion:** Anna Panckow (AP)  
– verantwortlich,  
Antonia Bosse (AB),  
Donata Altenburger (DA),  
Sabine Deckwerth (SD),  
Christian Franzke (CF),  
Clemens Glade (CG),  
Kai Johannsen (KJ),  
Katja Schilling (KS),  
Oliver Kossler (OKS),  
Manfred Tadra (MT),  
Redaktion (red)  
Sie haben Fragen zu einem Artikel?  
[nachbarn@berlin-airport.de](mailto:nachbarn@berlin-airport.de)

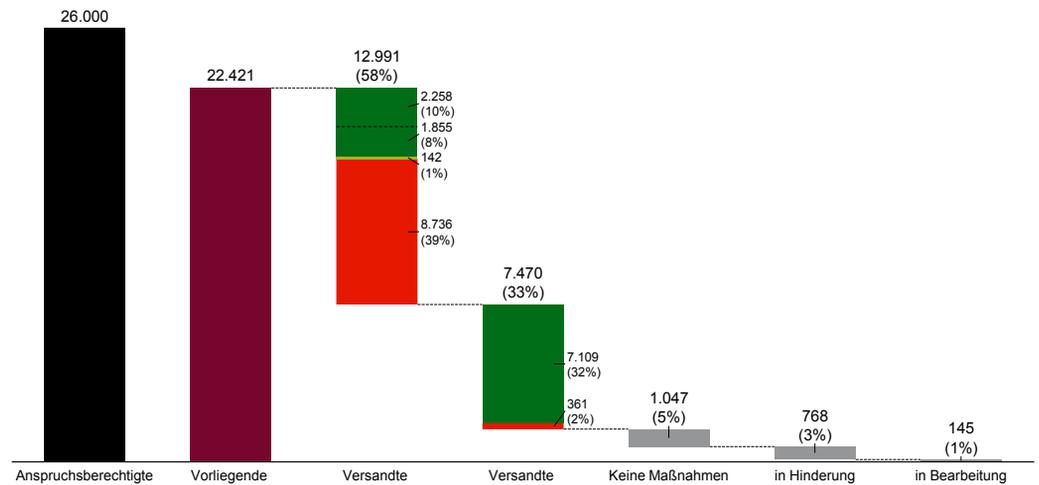
**Bildquellen:** Günter Wicker (S. 2, 5, 6, 14), IHK Cottbus (S. 3), Anikka Bauer (S. 1, 4, 8, 9, 12), Fotolia (S. 6), ÖRBB (S. 7), Adobe Stock (S. 10, 11), Manfred Tadra (S. 16)

# Jahresrückblick: wenig neue Anträge, viele Haushalte noch immer ohne Schallschutz

**A**uch im Jahr 2021, dem ersten vollständigen Kalenderjahr nach Inbetriebnahme des BER, gingen neue Anträge auf Schallschutzmaßnahmen bei der Flughafengesellschaft ein. Mit neuen Anträgen für 233 Haushalte stieg die Anzahl der insgesamt vorliegenden Anträge auf 22.421.

Wider Erwarten ist die Anzahl der schallgeschützten Haushalte rund um den BER jedoch nicht deutlich angestiegen. Knapp 250 Haushalte wurden im vergangenen Jahr vor Schall geschützt, die Zahl der insgesamt geschützten Haushalte stieg damit auf 4.255. Mehr als 8.700 Haushalte sind, obwohl die notwendigen Unterlagen vorliegen, noch immer nicht geschützt.

Auch bei den Entschädigungszahlungen ging es 2021 langsam aber stetig voran. An 244 Haushalte hat die Flughafengesellschaft im vergangenen Jahr Entschädigungen ausgezahlt, die fällig werden, wenn die Kosten der Schallschutzmaßnahmen mehr als 30 Prozent des Verkehrswertes der Immobilie betragen. Insgesamt wurden somit nun mehr als 7.000 Haushalte entschädigt, rund 290 Millionen Euro sind auf diesem Weg ins BER-Umland geflossen.



## Anspruchsberechtigte [WE]

• Tagschutzgebiet	14.250
• Nachtschutzgebiet	11.750
<b>Gesamt</b>	<b>26.000</b>

## Gestellte Anträge [WE]

• Tagschutzgebiet	13.912
• Nachtschutzgebiet	8.509
<b>Gesamt</b>	<b>22.421 (86,2%)</b>

Stand (31.12.2021)

Bei gut 1.000 Haushalten sind keine Schallschutzmaßnahmen notwendig, weitere 768 sind in Hinderung, z. B., weil Eigentümer:innen um eine spätere Bearbeitung gebeten haben oder nicht erreichbar sind.

Lediglich 145 Anträge waren Ende 2021 noch nicht bearbeitet. Diese Bearbeitung wird nun erfolgen. Die Eigentümer:innen erhalten dann die erforderlichen Unterlagen zur Umsetzung von Schallschutz oder ggf. eine reine Entschädigungszahlung. OKS

## Veränderung in der Umlandarbeit

Christian Franzke ist neuer Umlandbeauftragter

**D**ie Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) ordnet nach der Verabschiedung der langjährigen Umlandbeauftragten Rosemarie Meichsner in den Ruhestand ihre Nachbarschaftsaktivitäten neu. Der 39-jährige Christian Franzke übernimmt die anspruchsvolle Aufgabe ab dem 01. Februar. Zuletzt war er Teil der FBB-Unternehmenskommunikation und zuvor bereits mehrere Jahre in der Umlandarbeit aktiv tätig.

Ab sofort fungiert er als zentraler Ansprechpartner für die Entscheidungsträger:innen aus dem direkten Flughafenumfeld und vertritt das Unternehmen im regionalen Dialogforum Airport Berlin Brandenburg. „Der Austausch mit unserem Umland ist für uns von zentraler Bedeutung. Daher freuen wir uns, dass es gelungen ist, mit Christian Franzke einen erfahrenen und anerkannten Kollegen mit dieser verantwortungsvollen Position zu betrauen“, so Personalgeschäftsführer Michael Halberstadt. red



**„Die Chancen und Herausforderungen, die der BER mit sich bringt, sind riesig. Ich stehe für ein Prinzip der respektvollen Koexistenz aller Seiten. Dafür ist der Dialog mit den Anwohner:innen und Mandatsträger:innen essentiell.“**

Christian Franzke,  
Umlandbeauftragter der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH



Blick auf den Business Park, der nordöstlich vom BER gelegen ist.

## Business Park Berlin erfolgreich verkauft

Die Flughafengesellschaft hat ihre letzten Flächen im Business Park Berlin verkauft. Im Dezember des vergangenen Jahres wurde das 63 Hektar große Grundstück an den auf Logistik- und Gewerbeimmobilien spezialisierten britischen Projektentwickler SEGRO verkauft. Dem Verkauf ging ein strukturiertes Bieterverfahren voran, das durch das Maklerunternehmen Jones Lang LaSalle begleitet wurde. Die Transaktion selber zählte zu den größten Grundstückstransaktionen in Deutschland im Jahr 2021. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

### SEGRO Airport Park Berlin

SEGRO ist im Business Park bereits prominent vertreten. Bereits 2008 hat das Unternehmen eine 38 Hektar große Fläche von der Flughafengesellschaft erworben und sukzessive entwickelt. Im SEGRO Airport Park Berlin sind moderne und nachhaltige Gewerbeeinheiten entstanden, in denen aktuell rund 70 Mieter aus den Bereichen Vertrieb, Handel, Dienstleistung und Light Industrial ansässig sind. Der vertretene Branchenmix umfasst Unternehmen der Medizintechnik, des Yacht- und Flugzeugausbaus, Transport- und Logistik-Unternehmen sowie das klassische Handwerk. Mit dem Zukauf baut SEGRO seine Präsenz im Areal auf gut 100 Hektar aus. Das erfolgreiche Konzept soll

fortgeführt und um zusätzliche Light-Industrial-Flächen, urbane Last-Mile-Angebote, Büro- und Serviceflächen sowie die Gastronomieangebote erweitert werden. Rund 32 Hektar sind für Grün- und Kompensationsflächen vorgesehen.

### Neuer Fokus

Für die Flughafengesellschaft markiert der Verkauf der letzten Flächen des Business Parks Berlin einen Meilenstein. Der Fokus der Entwicklungs- und Vermarktungsaktivitäten der Flughafengesellschaft liegt nun auf den Flächen vor dem BER-Terminal 1, dem Quartier Midfield Gardens. KS

**„Wir freuen uns sehr, dass mit SEGRO ein Unternehmen die Flächen erworben hat, das zukunftsorientiert und nachhaltig in die Gewerbeentwicklung investieren will. Das schafft weitere Arbeitsplätze und ist ein großer Gewinn für die Flughafenregion. Es spricht zugleich für die internationale Ausstrahlung des BER, wenn erneut ein großer ausländischer Investor in einem Standort in Flughafennähe eine große unternehmerische Chance sieht.“**

Aletta von Massenbach, Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

### Der Business Park Berlin

liegt im Südosten Berlins an der Grenze zu Brandenburg. In Kooperation mit dem Bezirk Treptow-Köpenick wurde das Quartier zu einem der größten zusammenhängenden Gewerbegebiete Berlins entwickelt, das hervorragend infrastrukturell angebunden ist (S-Bahn, B96a, A113, A117, BER). Im Eingangsbereich des Business Park Berlins sind Hotel- und Büroflächen entstanden.



## Flughafenseelsorge am BER erhält den Ökumenepreis

Die Seelsorger:innen am Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt sind am 20. Januar 2022 mit dem Ökumenepreis 2022 des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg (ÖRBB) ausgezeichnet worden. Die Jury würdigte mit der Auszeichnung das Engagement der rund 30 Ehrenamtlichen um Pfarrerin Sabine Röhm und Pater Wolfgang Felber für Passagiere und Mitarbeiter:innen am BER, das weitgehend im Stillen passiere, wie es hieß. Die Laudatio bei der Preisverleihung bei einem Gottesdienst in der Antiochenisch-Orthodoxen Kirche St. Georgius in Berlin-Mitte hielt

Terminalmanagerin Katy Krüger. Die lilafarbenen Westen seien aus dem Alltag am BER nicht mehr wegzudenken, sagte sie. Der Ökumenepreis wird einmal jährlich durch den Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB) für beispielhaftes Zusammenwirken verschiedener christlicher Kirchen verliehen. Die Seelsorger:innen am Flughafen BER werden von der evangelischen und katholischen Kirche unterstützt. Viele von ihnen sind bereits seit 2012 ehrenamtlich tätig und waren vor Eröffnung des BER an den Flughäfen Tegel und Schönefeld aktiv. SD

## Biber am Flutgraben



Am Flutgraben zwischen Alt- und Neuschulzendorf lässt sich zurzeit ein besonderes Naturschauspiel beobachten. Ein Biber hat hier unweit des Wehres mit dem Bau eines Biberdamms begonnen. Ein Anwohner machte die FBB im Januar auf die Aktivitäten des Bibers aufmerksam.

Die Situation vor Ort wird nun beobachtet, denn durch den Flutgraben muss die Entwässerung des BER-Geländes sichergestellt sein.

**i** Weitere Informationen unter:  
[umwelt.berlin-airport.de](http://umwelt.berlin-airport.de)  
 → Boden und Wasser

WE'LL FIND YOUR **Perfect Match**

Sie suchen den richtigen Job für sich oder eine neue berufliche Herausforderung und wollen sich verändern? Wir unterstützen Sie gerne!

**Direkte Personalvermittlung und Arbeitnehmerüberlassung von:**

- Mitarbeitern am BER und an bundesweiten Flughäfen
- IT Fach- und Führungskräften
- Kaufmännischen und technischen Fach- und Führungskräften
- Lagerfach- und Führungskräften
- Fachkräften in der Luftfahrttechnik



**DL Personal GmbH** | Regus Center Brandenburg  
 Airport BER, Berlin Brandenburg Airport Center / BAC  
 Aufgang A, 4. Etage | Willy-Brandt-Platz 2  
 12529 Berlin - Schönefeld | Tel.: 030 / 52 00 58 60 60  
[www.dl-personal.de](http://www.dl-personal.de)

## DL Personal GmbH mit Kernkompetenzen am BER

Als Berliner Personaldienstleistung mit flachen Hierarchien und hoher Bewerber- und Mitarbeiterzufriedenheit stellen wir allen Unternehmen am BER und in Berlin/ Brandenburg unsere Personaldienstleistungen zur Verfügung.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Schnittstelle zwischen qualifizierten Bewerbern und seriösen Unternehmen so einfach und kurz wie möglich zu halten, damit sich auf beiden Seiten schnellstmöglich der gewünschte Effekt und Erfolg einstellt.

Wir gehen dabei auf die persönlichen Wünsche und Ziele der verschiedensten Beteiligten ein und finden so für Alle die bestmögliche Lösung.

**Sie möchten Ihr Team für einen festgelegten Zeitraum oder ein konkretes Projekt erweitern? Trotz Stellenausschreibungen, Werbekampagnen und Recruitment, bewerben sich nicht die passenden Kandidaten für Ihre zu besetzenden Stellen?**

**Dann nutzen Sie die Vorteile unserer Personalberatung, Arbeitnehmerüberlassung und der Personalvermittlung von DL Personal GmbH!**

**Unsere Experience – Erfolge und Erfahrungen bis zur nachhaltigen Kundenbindung – und unser Netzwerk, das Engagement des gesamten DL Teams steht für Sie bereit!**



## Markus Baier:

# Ein Mann für Schnee und Eis

**B**ei unserem Treffen geht es in der Feuerwache West am BER, wo Herr Baier mit seinem Team vom Flächenservice sitzt, gerade etwas ruhiger zu. Die Temperaturen liegen bei etwa 5 Grad, es droht also keine Eisgefahr für die Flugbetriebsflächen. Die Wettervorhersagen hat er trotzdem immer im Blick: „Wir arbeiten hier ganz eng mit dem Deutschen Wetterdienst zusammen und haben auch Zugriff auf deren Radarbilder.“ Als Einsatzleiter Flächenservice ist Markus Baier gemeinsam mit zwei weiteren Schichtleitern und insgesamt 69 Fahrern zuständig für die Reinigung und Pflege der Flugbetriebsflächen und in der kalten Jahreszeit für den Winterdienst am BER. Das Team arbeitet im Zwei-Schicht-Betrieb, in den Wintermonaten herrscht zusätzlich rund um die Uhr Rufbereitschaft. Dafür gibt es weitere 45 Fahrer als Ergänzungspersonal. Mehr als 50 Einsatzfahrzeuge stehen bereit, um den Flugbetrieb bei Winterwetter am Laufen zu halten: Darunter Kehrblasgeräte, die mit ihrem Schneepflug von 7,20 m Breite für die Räumung der Start- und Landebahnen eingesetzt werden, Kompaktgeräte für die Räumung des Vorfelds, Streufahrzeuge, Traktoren und Sprühfahrzeuge.

### Nur eisfrei wird geflogen

Die Flugbetriebsflächen werden in der kalten Jahreszeit mithilfe eines Eisrührwarnsystems überwacht. Sobald das Thermometer null Grad und weniger anzeigt, machen sie sich beim Flächenservice bereit: Vorfeld, Start- und Landebahnen und Rollwege müssen komplett schnee- und eisfrei sein, sonst darf nicht geflogen werden. Zu räumen gibt es am BER eine ganze Menge, die Flugbetriebsflächen haben eine Größe von 340 Hektar, das entspricht rund 470 Fußballfeldern. Markus Baier leitet und koordiniert in seiner Schicht den Einsatz seiner Fahrer. Die Räumungsarbeiten erfolgen in enger Absprache mit dem Airport Control Center (ACC) und dem Tower, der Flugbetrieb darf so wenig

wie möglich beeinträchtigt werden. „Wir sind für die Fluggäste normalerweise gar nicht sichtbar, weil wir vor allem spät abends und ganz früh morgens arbeiten, wenn der Flugbetrieb ruhiger ist oder ganz still steht“, erklärt er. Dann werden ohne „störende“ Flugzeuge die Betriebsflächen von Schnee und Eis geräumt. Liegen die Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, werden die Flächen zusätzlich vorbeugend mit Enteisungsmitteln behandelt. Bei extremem Winterwetter ist für die Räumung im laufenden Flugbetrieb eine engmaschige Abstimmung mit dem Verkehrsleiter erforderlich. Zu diesem Zweck hat Herr Baier auch einen Arbeitsplatz im ACC. Pro Wintersaison gibt es durchschnittlich ca. 13–15 Tage mit härteren Witterungsbedingungen,



**„Wir sind für die Fluggäste normalerweise gar nicht sichtbar, weil wir vor allem spät abends und ganz früh morgens arbeiten, wenn der Flugbetrieb ruhiger ist oder ganz still steht.“**

Markus Baier, Einsatzleiter Flächenservice Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Eisbildung gibt es an sehr viel mehr Tagen. Insgesamt sind die Winter milder geworden, im letzten Jahr gab es aber über mehrere Wochen Schnee und Eis und damit zahlreiche Einsätze. Herr Baier lacht: „An den Tagen mit dem meisten Schneefall hatte ich aber frei. Das haben dann die Kollegen der anderen beiden Schichten gestemmt.“

### **Früher selbst hinterm Steuer, jetzt am Schreibtisch**

Seit 2016 ist Markus Baier als Einsatzleiter Flächenservice tätig, zunächst am Standort Alt-Schönefeld, jetzt am BER. Davor hat er viele Jahre als Berufskraftfahrer gearbeitet.

Den BER und seine Flächen hat er zunächst als Kraftfahrer kennengelernt: Er hat während des Flughafenbaus Beton auf die Baustelle gefahren. Ein Kollege erzählte ihm von der Möglichkeit, als Fahrer im Winterdienst am Flughafen zu arbeiten. Da die Bauarbeiten und damit auch seine Tätigkeit immer über den Winter eingestellt wurden, fuhr er erstmals im Winter 2010/2011 am Flughafen Tegel die Einsatzfahrzeuge. Danach folgten weitere Wintereinsätze in Alt-Schönefeld. Schließlich ging sein jetziger Vorgänger 2016 in Rente, und er bewarb sich auf die Stelle als Einsatzleiter beim Flächenservice. Seitdem hat er die Arbeit hinter dem Lenkrad gegen eine Bürotätigkeit getauscht. Ob er manchmal gerne noch selbst mit rausfahren

würde? „Oh ja. Ich war mit Leib und Seele als Kraftfahrer tätig. Gerade wenn viel zu tun ist, würde ich mich gerne hinters Steuer setzen. Aber dann habe ich natürlich auch im Einsatzbüro jede Menge um die Ohren.“ Er hat sich inzwischen aber bestens in seiner Bürotätigkeit eingelebt und liebt seinen Job. „Vor allem die Mischung aus Arbeit mit Technik und Menschen macht mir großen Spaß. Ich werde immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Und ich arbeite hier mit tollen Kollegen zusammen.“ Nicht zuletzt ist er stolz darauf, mit seinem Team einen wesentlichen Beitrag zu einem funktionierenden Flugbetrieb zu leisten. „Das ist vor allem bei schwierigen Einsätzen immer wieder ein besonders schönes Gefühl.“ DA

# Hoch hinaus in Singapur

## Schwindelerregend grün

**H**och, höher, noch höher soll es hinausgehen. In einer Metropole der Supertative sollen auch meine Reiseerlebnisse die besten, größten, schönsten sein. Mein erstes Abenteuer ist zwar nur das weltweit zweitgrößte seiner Art, aber meiner Höhenangst reicht es vollkommen: mit dem Singapore Flyer geht es auf und ab, rundherum, mit bestem Blick auf den Stadtstaat. Dieses 165 Meter hohe Riesenrad läuft langsam, aber gleichmäßig und wird – wie ein Paternoster – zum Einsteigen nicht angehalten. Eine Umdrehung dauert rund 30 Minuten ([www.singaporeflyer.com](http://www.singaporeflyer.com)).

Darauf einen Drink – in einer der zahlreichen Rooftop Terrassen wie zum Beispiel der 1-Altitude Gallery & Bar. Die weltweit höchste Dachterrassenbar (zugegeben, auf Deutsch klingt es gleich weniger mondän) unter freiem Himmel befindet sich lässige 282 Meter über dem Meeresspiegel. Ich genieße den Sonnen-

untergang mit einem Cocktail, gebe mich wenig später beim Abendessen im Stellar Restaurant ein Stockwerk darunter bei australischer Sterneküche noch größerem Genuss hin. Chef Christopher Millar verbindet erstklassige Zutaten, große handwerkliche Kunst mit originellen Ideen und schafft es so seit zehn Jahren on top zu sein – und das bezieht sich nicht nur auf die Lage seines Restaurants ([www.stellarrestaurant.sg](http://www.stellarrestaurant.sg)).

Der nächste Superlativ setzt auf der Deutschen liebstes Getränk: Für die höchste Brauerei der Welt fährt mich der Aufzug in die 33. Etage.

Die glänzenden kupfernen Sudhauskessel des LeVeL33 stehen hier im Mittelpunkt – genauso wie das Ergebnis der Braukunst von Braumeister Gabriel Garcia. Auch die Speisen sind vom Hopfengold inspiriert. Chefkoch ArChan hat eine (Achtung, Wortspiel) Contembrewery-Küche entwickelt und darin die Elemente des Bierbrauens integriert: Hopfen verleiht blumige und zitrusartige Aromen, geröstete Hefe bereichert das Aroma, Malz schenkt den Gerichten Textur ([level33.com.sg](http://level33.com.sg)).

Grün, grüner, noch grüner: Wer auf dem Boden bleibt, erlebt eine florareiche Metropole.



Obgleich Singapur sehr dicht besiedelt ist, ist die Stadt eine grüne Oase. Fast die Hälfte des Gebiets, und das sind immerhin rund 700 Quadratkilometer, besteht aus Grünflächen. Die Botanischen Gärten sind sogar mit dem Label der UNESCO Weltkulturerbestätte ausgezeichnet. Berühmt sind die Gardens by the Bay, die auf 101 Hektar Pflanzen aus aller Welt beherbergen. Größtes Gewächshaus der Welt ist der Flower Dome. Sein Volumen entspricht 75 Schwimmbecken von olympischer Größe, seine Kuppel ist bedeckt mit 3.332 Glasplatten. Er ist die Heimat von Gewächsen aus fünf Kontinenten, von tausendjährigen

Olivenbäumen bis hin zu Magnolien und Orchideen. Doch das ist nicht der einzige Superlativ. Mit einem der größten überdachten Wasserfälle der Welt und einem üppigen Berg, der mit Pflanzen aus aller Herren (und Frauen) Länder bewachsen ist, lockt ein weiterer Bereich, der so genannte Cloud Forest. Über den Farnen und Kannenpflanzen erhebt sich Cloud Mountain, ein 35 Meter hohes Bauwerk, bedeckt von Nebel und üppiger Vegetation.

Doch dann endlich kann ich meiner Sehnsucht nach Höhe und nach Grün gleichzeitig fröhnen: Die Supertrees sind markante Bauwerke, die

längst zu ikonischen Sehenswürdigkeiten Singapurs geworden sind. Diese weithin sichtbaren vertikalen Gärten sind 25 bis 50 Meter hoch; zwei von ihnen sind durch eine dramatische Brücke miteinander verbunden. Ich lasse mich auf der 50 Meter hohe Aussichtsplattform Supertree Observatory vom Sonnenuntergang über der Bay verzaubern und gebe mich nach Einbruch der Dunkelheit der Lichtshow „Garden Rhapsody“ hin. Maximal kitschig und somit ein weiterer Superlativ in dieser Stadt, zudem ein Abschluss meiner Reise mit Erinnerungswert ([www.gardensbythebay.com.sg](http://www.gardensbythebay.com.sg)). CG

**i** Weitere Infos: [www.visitsingapore.com](http://www.visitsingapore.com)  
Vom BER fliegt Scoot täglich nach Singapur.



## Go Luckies!

# Cheerleading und Cheerdance beim Ajax Eichwalde 2000 e.V.



**B**eim Ajax Eichwalde 2000 e.V. ist von A wie Aerobic bis Z wie Zumba eine Vielzahl an Sportarten im Angebot. Eine wichtige Sparte innerhalb des Vereins nimmt der Bereich Cheerleading / Cheerdance ein. Ulrike Witte ist eine von insgesamt sieben Trainerinnen, die den Nachwuchs im Cheerdance trainiert. Und nicht nur das: Ihr ist es auch zu verdanken, dass die Sportart überhaupt in Eichwalde angekommen ist. Sie hat 1995 ein Austauschjahr in den USA absolviert und kam dort zum Cheerleading. Zurück in der Heimat, hat sie zunächst in Schulendorf erste Kurse im Cheerleading angeboten. Sehr schnell konnte sie andere für den Sport begeistern, die dann auch selbst den Trainerschein erwarben und Nachwuchs ausbildeten. Ab 2004 wurde der Bereich Cheerleading und Cheerdance beim Ajax Eichwalde 2000 e.V. angedockt. Mittlerweile fasst die Sparte im Verein, genannt die „Luckies“, knapp 140 Mitglieder, die meisten davon Mädchen und junge Frauen.

### Was unterscheidet Cheerleading von Cheerdance?

Ulrike Witte hat sich schon nach kurzer Zeit auf das Tänzerische und damit auf Cheerdance fokussiert. „Cheerleading setzt eher auf die

turnerischen und akrobatischen Elemente, wie z. B. das Pyramidenbauen“, erklärt sie. „Beim Cheerdance steht das Tänzerische im Vordergrund. Hier werden Elemente aus dem Ballett und dem Jazz-Dance verwendet, der Tanz wird beim Cheerdance jedoch deutlich straffer, schneller und mit viel Körperspannung ausgeübt – und es werden Pom Poms verwendet.“ Bei den Luckies sind rund 80 Mitglieder dem Cheerleading, die anderen dem Cheerdance zugeordnet. Die jüngste Gruppe, die „Peewees“, ist zwischen 6-11 Jahre alt, die Seniors „Lucky Charms“ sind ab 16 Jahre alt.

### Luckies go international

Cheerleading und Cheerdance waren ursprünglich dazu gedacht, eine Football- oder Basketball-Mannschaft vor wichtigen Spielen anzufeuern. Mittlerweile hat sich der sehr anspruchsvolle Sport davon emanzipiert, längst gibt es eigene Meisterschaften. Auch die Luckies üben ihren Sport unabhängig von einer anzufeuern den Mannschaft aus. Seit zwei Jahren sind die Wettkämpfe komplett ausgesetzt, das Training findet derzeit nach einigen pandemiebedingten Zwangspausen wieder statt. Vielleicht können sie sich bald erneut mit anderen Teams auch international messen: Ihr größter sportlicher



Erfolg war 2016 die Teilnahme bei den ICU Worlds, den Weltmeisterschaften im Cheerleading. Die Lucky Charms starteten in Orlando/Florida für Deutschland. Bis dahin heißt es aber auch beim Training in der Sporthalle Eichwalde: Go Luckies!

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH ist bereits seit 2014 Sponsor der Luckies und ist stolz auf die Entwicklung des Vereins. DA

**i** Weitere Informationen unter:  
[www.eichwalde2000.de](http://www.eichwalde2000.de)



Familie Damm – persönlich für Sie in der Beratung

## Familie Damm – persönlich für Sie in der Beratung

**Fenster, Türen und individueller Schallschutz für Ihre Immobilie**

Mit Eröffnung des BER wird Schallschutz für viele Haushalte zum großen Thema. Im benachbarten Waltersdorf kann man in der großzügigen Ausstellung von „dam. Fenster + Türen“ einen guten Überblick über die Möglichkeiten gewinnen. Das Unternehmen ist seit 2008 Fachpartner der Flughafengesellschaft. Der Familienbetrieb von Kathrin Damm und Olaf Damm bietet eine breite Palette in allen gängigen Materialien von namhaften Herstellern. Zudem werden Rollläden, Sonnenschutz, Überdachungen, Wintergärten und Schallschutzlösungen präsentiert. Der Betrieb kann auf mittlerweile über 25 Jahre Erfahrung zurückgreifen. Die Fachleute realisieren individuelle Projekte im Alt- und Neubau. Gern kommt ein Mitarbeiter für Beratung und Aufmaß vor Ort. So ist sichergestellt, dass zukunftssträchtige Lösungen erreicht werden.

Lieferung • Service • Montage

**dam.**  
FENSTER + TÜREN VERTRIEB  
GESCHÄFTSBEREICH DER DAM. SERVICE GMBH

- **Fenster**
- **Rollläden/Rolltore**
- **Haus- und Innentüren**
- **Sonnenschutz**
- **Schallschutz**
- **Überdachungen**

**dam. Service GmbH**  
Fenster + Türen Vertrieb

Schulzendorfer Str. 10  
12529 Schönefeld  
OT Waltersdorf

Tel.: 030 / 633 110 60  
info@dam-fenster.de  
www.dam-fenster.de

**TEMPTON ist einer der führenden Personaldienstleister für den deutschen Mittelstand mit 130 Niederlassungen und 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bundesweit.**

**Wollten Sie schon immer auf den Berliner Flughäfen arbeiten?**

Wir, die TEMPTON Aviation, ein Personaldienstleister spezialisiert im Bereich Luftfahrt, sucht ab sofort qualifiziertes Personal in verschiedenen Bereichen.

**Sie sind zeitlich flexibel einsetzbar, schichtbereit und im Besitz des Führerscheines?**

Seien auch Sie Teil des TEMPTON Teams und checken bei uns ein! Bewerben Sie sich für einen Einsatz bei unseren zahlreichen Kunden als ...

- **Kraftfahrer für den Winterdienst (m/w/d) – gerne (Früh-)Rentner**
- **Kraftfahrer Klasse C, CE (m/w/d)**
- **Flugzeugabfertiger (m/w/d)**
- **Mitarbeiter in der Gastronomie am Flughafen (m/w/d)**
- **Lagerhelfer (m/w/d)**

**UNSER ANGEBOT FÜR SIE:**  
Unbefristeter Arbeitsvertrag in Teil- und Vollzeit, Vergütung nach BAP Tarifvertrag

**ARE YOU READY FOR TAKE OFF?**  
Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter aviation.berlin@tempton.de und beantworten ihre Fragen gern unter der Telefonnummer 030.634148-50

Mein Job mit Profil

## GLASKLARES EPOXIDHARZ

aus Königs Wusterhausen

Ob Hobby oder Handwerk, unser Universal Epoxidharz eignet sich ideal für Beschichtungen von Holzoberflächen, Versiegelung von Möbeln, Tischplatten, Fußböden, Boote u.v.m. Der Verguss von Elektroschaltungen und Laminieranwendungen im KFZ-Bereich sind möglich. Verwenden Sie unser Epoxidharz auch für Modellbau oder Reparaturarbeiten. Unser Epoxidharz ist besonders Anwenderfreundlich und einfach zu verarbeiten.

Kundenmeinungen der letzten 12 Monate

VON KUNDEN EMPFOHLEN 2020

Mehr Infos

Proven Expert

www.dein-epoxidharz.de

jetzt 5€ sparen! Coupon-Code: kw-kurier

Ausschließlich online, zzt. keine persönliche Abholung möglich!



## Gemeinsam für eine lebenswerte Region

**D**ie Kommunen in der Flughafenregion arbeiten im Dialogforum eng zusammen. Zentrales Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist es, einen Raum für einen fairen und transparenten Dialog zu schaffen und gemeinsam Entwicklungen voranzutreiben – zum Nutzen der Bewohnerinnen und Bewohner der Region und der Menschen, die hier arbeiten.

Im Dezember sollte das Dialogforum einen neuen Vorsitz bekommen. Leider fand sich niemand und so erklärten sich kurzerhand die Bürgermeister Jörg Jenoch, Markus Mücke und Andreas Igel sowie Bezirksbürgermeister Oliver Igel bereit, den Posten vorübergehend abwechselnd zu übernehmen. Als Leiter thematischer Arbeitsgruppen stecken sie besonders tief in den Themen, die für die Region wichtig sind. Mit großer Expertise und Leidenschaft setzen sie sich gemeinsam für ein Umfeld ein, in dem sich alle Menschen wohl fühlen.

### Ein starkes Team für die Zukunft

Jörg Jenoch, Bürgermeister von Eichwalde und Leiter der Arbeitsgruppe Interessenausgleich (AG 1), beschäftigt sich u.a. mit Themen wie einem Regionalen Entwicklungs- und Lärmschutzfonds. Markus Mücke, sein Amtskollege aus Schulzendorf dazu Leiter der Arbeitsgruppe Fluglärm (AG 2), hat sich eine klimaneutrale Flughafenregion auf die Fahnen geschrieben. Der Ludwigsfelder Bürgermeister Andreas Igel kümmert sich um alles rund um kommunale und interkommunale Entwicklung (AG 3). Als Interims-Vorsitzender hält er zudem fürs nächste halbe Jahr die Fäden zusammen. Seinem Namensvetter und Kollegen Oliver Igel (übrigens nicht verwandt) liegen die Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung (AG 4) am Herzen.



Unterstützt werden die vier von Antje Girschick, Dr. Dorothea Götze und Clemens Glade. Antje Girschick, Geschäftsführerin der BADC Berlin-Brandenburg Area Development Company GmbH, übernimmt für das Dialogforum die administrativen und organisatorischen Aufgaben. Dorothea Götze leitet die Geschäftsstelle und ist erster Kontakt für alle Fragen rund um das Dialogforum. Ihr zur Seite steht Clemens Glade für die Themen Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung.

Zusammen mit den anderen Mitgliedern und Partner:innen arbeiten sie gemeinsam daran, die Region noch lebenswerter zu machen. CG

**i** Weitere Informationen unter:  
[www.dialogforum-ber.de](http://www.dialogforum-ber.de)

## Haus- und Immobilienverwaltung Holger Schmidt



**Wir suchen Grundstücke  
und Häuser  
für Flughafenmitarbeiter**



Fontaneallee 79 • 15732 Eichwalde

☎ Immobilien: 0177/312 14 17 | Verwaltung: 030/675 31 06

[www.holger-schmidt-immobilien.de](http://www.holger-schmidt-immobilien.de)

## hapa

Werkvertretung Berlin

Sophie-Charlotten-Straße 1, 14059 Berlin

### Kunststoff-Fenster- und Türenwerk

Wir sind seit 1967 einer der führenden  
Fensterhersteller Deutschlands



Tel.: 030-82702096

Fax: 030-82702098



## PENSION am Schloss



**WOHNEN AM SCHLOSS** >> 5 Min. zur S- und Regiobahn, Autobahn,  
Seen, Rad- u. Wasserwanderwege Königs Wusterhausen nur 25 Min.  
zum Flughafen, Spreewald, Potsdam, Berlin-Alex

🏠 Schlosstr. 2, 15711 KW  
☎ Tel./Fax 03375 25 20 80  
🌐 [www.pensionamsschloss-kw.de](http://www.pensionamsschloss-kw.de)

**ÜN pro Person: im DZ ab 27€  
im 3 oder 4 Bettzi. ab 23€  
im 5 Bett-Apartment ab 20€**

## Depot Fenster<sup>GmbH</sup>

Alte Selchower Str. 27 • 12529 Schönefeld / OT Selchow  
Fertigung in eigener Werkstatt

Seit 1990 Kompetenz von  
Ihrem Fachbetrieb für  
Schallschutzfenster in Selchow

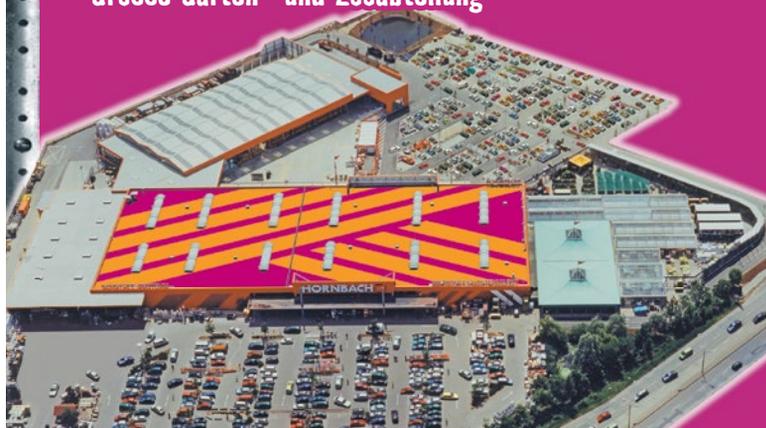
☎ 03379.38005

# Dein Nachbar – immer für Dich da !!

24 h · 7 Tage die Woche · 365 Tage im Jahr · [www.hornbach.de](http://www.hornbach.de)

Der HORNBACH-Projektbaumarkt auf 18.000 qm – direkt an der B 96a-

- gute Erreichbarkeit – 2 km von der Autobahnabfahrt Schönefeld Süd entfernt
- grosse Sortimentsauswahl mit über 160.000 Artikel online sowie vor Ort
- kompetente Fachberatung über 25 Jahre Baumarkt mit Erfahrung am Standort !!
- gutes Preis-Leistungsverhältnis durch Dauerniedrigpreis
- Bequemes Einkaufen u.a. mit einem 8.000qm großem Drive In
- Moderner Markt mit Küchen / Bädern / Gartenbaustoffen und vielen Ausstellungen
- Grosse Garten- und Zooabteilung



## HORNBACH

ES GIBT IMMER WAS ZU TUN

**BERLIN BOHNSDORF**  
GRÜNBERGALLEE 279, 12526 BERLIN  
AUTOBAHNABFAHRT SCHÖNEFELD-SÜD  
NÄHE FLUGHAFEN SCHÖNEFELD  
S-BAHN GRÜNBERGALLEE  
MO.-FR. 7-20 UHR // SA. 8-20 UHR

flohmarkt  
Schönefeld

Sonntags  
von 9-16Uhr



INFO:  
0177-6111110  
[www.flohmarkt-schoenefeld.de](http://www.flohmarkt-schoenefeld.de)

IMBISS  
grillbar  
Weil's besser schmeckt.

Grillspezialitäten  
vom Sternekoch  
Mario Kotaska  
Wir sind direkt  
auf dem Hornbach  
Parkplatz  
Mo. - Sa. 9.30 - 19Uhr

## Strukturwandel und Corona-Pandemie erfordern neue Wege

LDS-Landrat informiert sich bei einem Unternehmensbesuch der TRAINICO GmbH

Die Corona-Pandemie stellt alle Bereiche der Gesellschaft vor neue Herausforderungen und erfordert ein Umdenken in den Unternehmen. Wie die Situation sich bei einem erfolgreichen Bildungsanbieter darstellt, davon überzeugte sich LDS-Landrat Stephan Loge während einem Unternehmensbesuch bei der TRAINICO GmbH in Wildau. Begleitet wurde er unter anderem von Gerhard Janßen, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH.

Die veränderten Gegebenheiten in der Region und die Corona-Pandemie führten dazu, dass die TRAINICO GmbH neue Wege beschreitet, wie Ralf Basler, Ausbilder Technik, zu Beginn erläuterte. Das Kerngeschäft bleibt weiterhin die Ausbildung von Arbeitskräften für die Luftfahrt. In diesem Bereich operiert das Unternehmen inzwischen deutschland- und europaweit, wie der Geschäftsführende Gesellschafter, Michael Hähnel, berichtete. Probleme bereitet momentan der kaufmännische Bereich für den Luftverkehr, weil es trotz der gegenwärtigen Belegung an Bewerber:innen für diese Berufe fehlt. Neu dagegen sei die Ausbildung für Industriebetriebe aus dem Landkreis und die Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Bundes-

wehr bei der Ausbildung von KFZ-Mechatronikern. Von Ausbilder Steve Borchering erfuhren die Gäste dann, dass gegenwärtig im Unternehmen 30 Mitarbeiter und 30 Auszubildende arbeiten. Die Ausbildung erfolgt in einer 1.500 Quadratmeter großen Lehrwerkstatt. Die Vermittlungsquote beträgt über 90 Prozent.

### Neue Wege

Die Pandemie habe den Flugverkehr fast lahmgelegt, inzwischen werde es aber wieder mehr. Deshalb musste und wollte das Unternehmen neue Wege finden. Und ganz wichtig: mit Tesla und der Eröffnung des BER kamen zwei große „Player“ ins Spiel, die zusammen 50.000 Arbeitskräfte benötigen. Das bedeute Konsequenzen zu ziehen für die Aufnahme einer Erstausbildung und die damit verbundene Zusammenarbeit mit den Gymnasien in der Region. Und man habe ein „Jobfestival“ am Standort organisiert, bei dem man die Unternehmen mit ihren Angeboten und interessierte Bewerber zusammengebracht hat. Projekte aus der Vergangenheit wie „Start 2 Fly“ der Wirtschaftsförderungsgesellschaft sollten wieder

neu aufgelegt werden, so der Wunsch von Steve Borchering. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern bilde man Mitarbeiter:innen für die Produktion bei Tesla aus.

„Ganz viele Leute wollen an den Flughafen, können es aber entsprechend den Voraussetzungen nicht“, so Ralf Basler. Deshalb ist es umso notwendiger, dass diese Menschen sich beraten lassen, um andere Perspektiven aufgezeigt zu bekommen.

Unabhängig von den Ausbildungen in der Luftfahrtbranche bietet die TRAINICO GmbH auch Umschulungen zur Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Zerspanungstechnik, zum/zur Industriemechaniker/in Fachrichtung Geräte- und Feinwerktechnik oder KFZ-Mechatroniker/in Fachrichtung System- und Hochvolttechnik an. MT

**i** Weitere Informationen zum umfangreichen Ausbildungsprogramm der TRAINICO GmbH gibt es unter: [www.trainico.de](http://www.trainico.de)



## Ihr guter Stern am BER in Königs Wusterhausen

PKW- und Nutzfahrzeug-Komplettservice

**Autohaus Leven GmbH**

Cottbuser Straße 16-17  
15711 Königs Wusterhausen  
Telefon: 0 33 75 25 79-0

[www.leven.de](http://www.leven.de)

